



Anja Lindenau
Schulleiterin

Gymnasium Altona
Hohenzollernring 57/61
22763 Hamburg

Telefon: 040 42 89 70 210

anja.lindenau@bsb.hamburg.de
www.gymaltona.de

Hamburg, den 28. März 2022

Liebe Schüler:innen, liebe Eltern, liebes Kollegium,

die erste Schulwoche nach den Ferien ist am Gymnasium Altona trotz gestiegener Corona-Fallzahlen auch unter den Lehrkräften vergleichsweise ruhig verlaufen. Wir wünschen allen Erkrankten baldige und vollständige Genesung.

Ukraine-Hilfe

Zur Hilfsaktion für die Ukraine schrieb Frau Dr. Pollmüller am 26.03. (Auszüge):

Liebe Schulgemeinschaft,

der gestrige Blick in unsere Schulküche war überwältigend. Trotz der vergangenen Märzferien wurden sehr viele Hilfsgüter bei uns abgegeben. [Siehe Foto oben.] Danke für euer großartiges Engagement!

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern PRYVIT und HANSEATIC HELP reagieren wir auf die dynamischen Prozesse im Zuge des Krieges. So hat HANSEATIC HELP vor zwei Tagen den HELP STORE in Altona eröffnet, wo Geflüchtete für ihren Aufenthalt bei uns in Hamburg ausgestattet werden können. Auch dieses Hilfskonzept werden wir als Gymnasium Altona unterstützen. Folgende Veränderung bitte ich daher zur Kenntnis zu nehmen:

Ab **SOFORT** ist die alte Liste mit benötigten Hilfsgütern obsolet. Die bereits gesammelten Hilfsgüter werden Anfang der kommenden Woche abtransportiert und dann über Pryvit und HANSEATIC HELP zu den Menschen in der Ukraine und auch vor Ort in Hamburg gebracht.

In den kommenden drei Wochen (**ab 30. März bis 20. April 2022**) soll sich die Spendenaktion auf folgende Hilfsgüter beziehen:

- **nahrhafte, unverderbliche Lebensmittel "TO GO": Reiswaffeln, Müsliriegel, Nüsse, salzige Snacks in kleineren Packungen (bitte keine XXL- Chipstüten ;)), Quetschies, ...**
- **Schreibwaren/ alles für die Schule**
- **Kinderkleidung (bitte keine Kleidung für Erwachsene!)**
- **alltagstaugliche Schuhe für alle Geschlechter/ Größen (Typ Sneaker, keine feinen Lederschuhe)**

WICHTIG: Kleidung und Schuhe müssen sauber und in einem guten Zustand sein. Würdest du die Sachen deinem besten Freund/ deiner besten Freundin geben? Wenn ja, haben die Artikel den Lackmustest bestanden und können gespendet werden.

Die Spenden können weiterhin zur Schulzeit in der Schulküche abgegeben werden. Auch Geldspenden können natürlich wie gewohnt an die genannten Konten überwiesen werden [siehe Schulbrief vom 03.03.2022].

Internationale Vorbereitungsklasse (IVK)

Nach Ostern wird es auch bei uns eine internationale Vorbereitungsklasse (IVK) für aus der Ukraine geflüchtete Kinder im Alter von ca. 11 Jahren (IVK 5/6) geben. Dann werden hinreichend Räume und Personal zur Verfügung stehen. Für die Beschulung der voraussichtlich 18 Kinder haben sich mehr interne Lehrkräfte bereiterklärt als gebraucht werden, und wir wollen noch eine ukrainische Lehrkraft einstellen, die für die direkte Übersetzung sorgen kann. Es hat sich auch schon eine Schülerin gemeldet, die als Patin fungieren möchte und ebenfalls sprachlich unterstützen kann. Zudem sind der Ganztags- und der Saftladen sowie die Mensa involviert, so dass wir zuversichtlich sind, den Kindern eine schulische Heimat geben zu können.

Wir freuen uns sehr über dieses umwerfend große Engagement: Vielen Dank!

Nachlese Lernferien

Die Lernferien haben in der ersten Ferienwoche in Kooperation mit dem Gymnasium Allee mit insgesamt 15 Kindern bei uns im Haus stattgefunden. Die drei sehr engagierten Lehrkräfte für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik haben zurückgemeldet, dass für weitere Lernferien ein konkreter Lernplan für die einzelnen Kinder vonnöten wäre, da nicht alle Kinder Auskunft über ihre „Baustellen“ geben konnten und teilweise eine individuelle Lernstandsermittlung vorgeschaltet werden musste. Die Lehrkräfte lobten insbesondere die Motivation der Schüler:innen aus den Klassen 7 und 9, die über die ganze Woche sehr erfreulich gewesen sei. Die Schüler:innen können in jedem Fall die Zeit für sich als erfolgreiche Lernzeit verbuchen. Wir gehen davon aus, dass weitere Lernferien bei zu geringen Anmeldezahlen wiederum in Kooperation mit dem Gymnasium Allee durchgeführt werden – in Planung ist einmal hier, einmal dort.

Personal

Wir begrüßen Frau **Anja Sackarendt** (Sdt) als neue Kollegin mit Lehrauftrag für das Fach Deutsch. Weiterhin hat Frau Anna Meissner (Mn) geheiratet und heißt nun **Anna Gerardi** (Ger). Herzlich willkommen und herzlichen Glückwunsch!

Zubau

Der Zubau nimmt Formen an! Das Erdgeschoss steht, sogar schon teilweise mit Decke:



Maskenpflicht

Aus der heutigen Pressemitteilung der BSB:

Maskenpflicht an Schulen bleibt – aber wird gelockert

Schulsenator Ties Rabe: „So viel Normalität wie möglich, so viel Sicherheit wie nötig“

Hamburg setzt seinen Kurs der vorsichtigen Corona-Lockerungen an den Schulen fort. Anders als in den meisten anderen Bundesländern bleiben die wesentlichen Sicherheitsmaßnahmen über den 4. April hinaus erhalten. So sollen sich Schülerinnen und Schüler auch im April drei Mal in der Woche in der Schule testen. Die mobilen Luftfiltergeräte in allen Unterrichtsräumen bleiben in Betrieb. Und wie bisher sollen die Unterrichtsräume alle 20 Minuten fünf Minuten lang durchgelüftet werden. Auch die Maskenpflicht in allen Schulgebäuden bleibt bestehen. Allerdings soll es ab dem 4. April eine vorsichtige Öffnung geben: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und schulisches Personal können die Maske am Arbeitsplatz im Unterricht abnehmen. Schulsenator Ties Rabe: „Wir bleiben bei unserem vernünftigen und behutsamen Weg: so viel Normalität wie möglich, so viel Sicherheit wie nötig.“

Um auf Nummer sicher zu gehen, hat die Hamburger Schulbehörde so viele Schnelltests bestellt, dass sich damit theoretisch alle Schulbeteiligten bis zu den Sommerferien wöchentlich testen können. [...]

Die neue Maskenregelung ist vergleichbar mit der Regelung in den Restaurants: Wer seinen Platz einnimmt, darf die Maske abnehmen. Wer umherläuft, muss die Maske dagegen aufsetzen. Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler können die Maske im Unterricht auch dann abnehmen, wenn sie allein oder zu zweit vor der Tafel oder vor der Klasse stehen. Nach diesen Prinzipien sind maskenfreie- und maskenverpflichtende Phasen bei allen anderen Formen des Unterrichts zu unterscheiden. Ein Zwang zum Abnehmen der Maske besteht nicht: Wer die Masken aus Sicherheitsgründen weiterhin tragen möchte, darf das selbstverständlich tun.

Die neue Maskenregelung steht unter dem Vorbehalt, dass die Hamburgische Bürgerschaft am kommenden Mittwoch den notwendigen rechtlichen Rahmen schafft. Denn aufgrund des veränderten Infektionsschutzgesetzes der Bundesregierung fehlt ab dem 4. April die rechtliche Grundlage für die Maskenpflicht in Schulen und vielen weiteren Lebensbereichen. Die Maskenpflicht in Schulen endet deshalb ab dann in vielen Bundesländern. In Hamburg haben sich Senat und Bürgerschaft hingegen zu einem vorsichtigeren Kurs entschieden und wollen die Maskenpflicht in einigen Lebensbereichen zunächst vier Wochen länger beibehalten.

Schulsenator Ties Rabe: „Mit der eingeschränkten Maskenpflicht in den Schulen sind wir vorsichtiger als die meisten anderen Länder, schaffen aber für die Schulbeteiligten dennoch eine deutliche Erleichterung. Gerade das konzentrierte Lernen, Zuhören und Sprechen wird durch die Maske oft sehr eingeschränkt. Die Kommunikation ist beeinträchtigt, leise Kinder sind nur schwer zu verstehen, und wer sprechen lernen will, muss Mimik und Lippenbewegung der Lehrkraft sehen. Zudem beeinträchtigt es die Konzentration, wenn die Schülerinnen und Schüler in Ganztagschulen von 8.00 bis 16.00 Uhr fast durchgängig die Maske tragen müssen. Wer will, kann jetzt die Maske öfter abnehmen.“

Künftig können auch schulische Veranstaltungen unter besseren Bedingungen stattfinden. Schulsenator Ties Rabe: „Schule ist ein Ort des lebendigen Miteinanders und keine Lernfabrik. Musik-, Theater-, Sport- und Kulturveranstaltungen sind für das soziale Miteinander und die Bildung sehr wichtig. Ich freue mich, dass wir in den Schulen ab dem 4. April die gleichen Regeln wie im Bereich der Kultur- und Freizeitveranstaltungen einführen können.“ Das heißt: Wer etwas darbietet, musiziert oder Theater spielt, darf die Maske auf der Bühne abnehmen. Das gilt auch für Chöre und Orchester. Für Zuschauer gilt im Schulgebäude und auch auf den Zuschauerplätzen die Maskenpflicht, aber Zuschauer müssen künftig keinen Impf- oder Testnachweis mehr erbringen.

Schulsenator Ties Rabe: „Die neuen Regeln sind ein vernünftiger Kompromiss zwischen dem Wunsch nach Normalität und Sicherheit. Ich bitte alle Schulgemeinschaften, weiterhin sorgfältig und vorsichtig zu sein und sich an die Regeln zu halten. Wer möchte, kann selbstverständlich für sich persönlich entscheiden, weiterhin die Maske auch im Unterricht am Arbeitsplatz zu tragen oder im Chor mit Maske zu singen. Solche Entscheidungen sind selbstverständlich von allen zu achten und respektieren. Sie dürfen jedoch nicht durch Druck der Schulgemeinschaft oder der Lehrkräfte erzwungen werden.“

Umweltaktionstag am Gymnasium Altona 24. Juni 2022

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Altona,

vom 27. Juni bis zum 01. Juli findet am Gymnasium Altona eine Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit statt. Da in dieser Woche mehrere Jahrgänge auf Reisen sind, gibt es vorher am

Freitag, 24. Juni 2022, zum ersten Mal an unserer Schule einen „Umwelt-Tag“, eine Initiative der Schülerversammlung.

Nach dem Motto „umweltbewusster leben“ geht es um eine Sensibilisierung für den verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt mit Aktionen in allen Klassen und Profilen.

Und für diesen Tag kommen Sie Eltern mit einer Möglichkeit der Mitwirkung ins Spiel:

Die Projekte am 24.06. finden klassen- und profilintern statt, und Ihr Engagement und Ihre Hilfe wäre eine große Unterstützung! **Wenn Sie die Klassenlehrkräfte oder Tutoren bei der Durchführung einer Aktion unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 14.04., also kurz vor Ostern, bei ihnen.**

Wir freuen uns auf Ihre Kreativität und Engagement!

Aenna Hillgner (SV-Team) und Kathrin Ahlers (Beauftragte für Klimaschule und BNE)

Ideen für freiwillige Hilfe:

- Aufsichtsperson für Aktionen draußen
- Recycling
- Müll sammeln
- Wildblumen-Wiese
- Spendenaktion
- Bastelaktionen
- ...

Die an den Umweltaktionstag anschließende **Projektwoche** für die Jahrgänge 5, 6, 8 und 11 findet ebenfalls im Klassenverband bzw. voraussichtlich auch profilintern (dies ist noch in Klärung) statt. Auch hier geht es um das Thema Nachhaltigkeit in Anlehnung an die 17 „Sustainable Development Goals“ der UN (siehe letzte Seite), aus denen sich jede Lerngruppe einen Schwerpunkt aussucht. Hierfür sind die Ansprechpartner:innen Kathrin Ahlers (Inhalt) und Jan-Peter Klöckner (Orga).

Für heute grüßen wir Sie und euch mit einem Sinnspruch aus Uganda:

Die beste Zeit,
einen Baum zu pflanzen,
war vor zwanzig Jahren.
Die nächstbeste Zeit
ist jetzt.

Anja Lindenau, Robert Kieschnick, Susanne Backner, Christine Lenz, Stephanie Voigtsberger, Christian Steen

TU DU'S FÜR DICH UND DIE WELT.



Armut in jeder Form und überall beenden.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Zugang zu bezahlbarer, verlässllicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen.



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung* mit neuem Leben erfüllen.

*SDG = Sustainable Development Goals

